

Kreis Höxter



Tageskalender

STEINHEIM

RAT UND HILFE

AWO Steinheim, 9 bis 17 Uhr Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen, Telefon 0160/937930-30 oder -35, 10 bis 12 Uhr Regionale Flüchtlingsberatungsstelle, offene Sprechstunde, Pyrmonter Straße 8.

Mobiler Sozialer Dienst, 10 bis 12 Uhr im AWO-Zentrum, Detmolder Straße 79, Telefon 05233/998009.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Bürgerbüro Steinheim, 7.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei Steinheim, 16 bis 18 Uhr Hinter der Mauer.

FERIENSPIELE

Steinheim, 9 Uhr Naturschutzdektective unterwegs, Treffen im Tandihof in Eichholz, Laakeweg 18; 10 Uhr Eintauchen in die Welt der Shetty's in Reithalle Steinheim; 15 Uhr Weben in Schönenberg, Weberei Kollth; 15 Uhr Fussball-Training auf Sportplatz Oeynhaus.

VEREINE UND VERBÄNDE

AWO Steinheim, 9 bis 12 Uhr Elternkompetenztraining Keck, Detmolder Straße 79.

Kleiderökumene Steinheim, 9 bis 11 Uhr Bahnhofstraße 6.

MS-Kontaktgruppe, 18 bis 19.30 Uhr Therapeutisches Reiten in der Reithalle.

Treffpunkt Dritte Welt, 20 bis 21.30 Uhr im Jugendheim am Grandweg.

NIEHEIM

RAT UND HILFE

Tourismusbüro Nieheim, 9.30 bis 12.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Westfalen-Culinariums, Telefon 05274/8304.

BÄDER

Bad am Holsterberg, Nieheim, 10 bis 20 Uhr geöffnet.

BEVERUNGEN

RAT UND HILFE

Samtgemeinde Boffzen, 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr Außenstelle Lauenförde geöffnet.

Selbsthilfe Epilepsie, 19 bis 21 Uhr telefonische Beratung und Info, Telefon 05273/88430.

Kur- und Touristik-Information Bad Karlshafen, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr im Rathaus, Hafenplatz 8.

FAMILIE

AWO Beverungen, 9.30 bis 11.30 Uhr Elterncafé in den Räumen der AWO, Weserstraße 21.

VEREINE UND VERBÄNDE

Ev. Kirchengemeinde Lauenförde, 15 Uhr Seniorengymnastik, 19 Uhr Besuchsdienstkreis.

Gospelchor be voices, 18 Uhr Probe im ev. Gemeindezentrum Beverungen.

Rheuma-Liga Höxter, 17.15 bis 17.45 Uhr Wassergymnastik im Carolinum Bad Karlshafen.

Seniorennetz Beverungen, 10 bis 12 Uhr Weserstraße 16 (Marktpassage), Telefon 05273/392226, Fax /392120.

Wassersportverein Beverungen, 16 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Lange Straße 7 b, Telefon 05273/3748905.

»Erfolg bekommt man nicht geschenkt«

Pionier des Fahrzeugbaus: Willi Spier feiert heute seinen 80. Geburtstag

■ Von Heinz Wilfert

Steinheim (WB). Mit bahnbrechenden Entwicklungen, Innovationen und Ideen hat Willi Spier das Fahrzeug- und Transportwesen revolutioniert. Er war damit ein Pionier des Fahrzeugbaus und ist eine anerkannte Unternehmerpersönlichkeit. Heute feiert Spier seinen 80. Geburtstag.

»Es war eine spannende Zeit«, blickt das Geburtstagskind auf sein Leben als Unternehmer zurück, der es schaffte, mit Zielstrebigkeit, Mut und Ideen das Fahrzeugwerk in Bergheim zu einem bundesweit renommierten Unternehmen aufzubauen. Ständig war Willi Spier in Europa und den USA unterwegs, um sich über neue Technologien und Transportlösungen zu informieren und für den deutschen Fahrzeugmarkt zu optimieren.

Dazu passte seine Einstellung »Erfolg bekommt man nicht geschenkt. Man muss ihn erkämpfen«. Eine herausragende Innovation war der Spier Top-Spoiler, der Maßstäbe für die Transportwirtschaft setzte.

Seine beruflichen Kenntnisse hat der gebürtige Steinheimer bei der »Vereinigten Leichtmetall« im sauerländischen Werthol erweitert, wo er an der Entwicklung von Aluminium-Aufbau-Konstruktionen für Lastkraftwagen mitarbeitete. Mit gerade einmal 23 Jahren legte er die Meisterprüfung für das Karosseriebauhandwerk ab. Besonders am Herzen lag Willi Spier die Ausbildung junger Menschen. Den Betrieb zeichnete nicht nur eine hohe Ausbildungsquote aus, die Lehrlinge gehörten mit super Prüfungsleistungen immer zu den Besten. Für Willi Spier



Willi Spier hat das Fahrzeugwerk in Bergheim zu einem bundesweit renommierten Unternehmen aufgebaut. Heute feiert der Pionier des Fahrzeugbaus seinen 80. Geburtstag. Foto: Heinz Wilfert

war der Mittelstand immer »Motor für die Wirtschaft«.

Zahlreiche Ehrungen belegen die Wertschätzung, die das Geburtstagskind in der Branche ge-

nossen hat: Der Zentralverband des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks ehrte ihn mit der Goldenen Ehrennadel. Bundesverkehrsminister Werner Dollinger

überreichte ihm 1985 für das von ihm entwickelte Cargo-Shuttle-System das »Goldene Rad«, und der Kreis Höxter zeichnete ihn für eine ungewöhnliche Lebensleis-

tung und wegen seiner sozialen Verantwortungsbereitschaft mit der »Ehrenmünze« aus.

Mehr als ein Jahrzehnt war Spier in der Tarifkommission NRW aktiv, 18 Jahre als Beirat im Verband der Automobilindustrie tätig, um sich speziell für die Belange des Handwerks einzusetzen. »Sinnvoll, wirtschaftlich, nachhaltig« lauteten seine Argumente, von denen er sich bei seinen vorausschauenden Überlegungen stets leiten ließ. Seine Söhne Jürgen und Michael führen das Unternehmen als geschäftsführende Gesellschafter erfolgreich fort, Tochter Martina ist Mitgesellschafterin des Unternehmens.

Fest verankert ist Willi Spier im Vereinsleben: bei den Bürgerschützen, beim MGV Liederkränz, im Schießclub, der Feuerwehr und den Maltesern. Er lenkte die Geschicke des SV 21 Steinheim im Vorstand, schiebt die Kugel beim Männerkegelclub »Scharfe Kante« und war 1969 Karnevalsprinz seiner Heimatstadt. Aktiv ist er im Lions Club, dessen Präsident er auch schon war.

Mit seiner Ehefrau Helga verbindet das Geburtstagskind die Freude am Reisen und am Radfahren, denn auch mit 80 Jahren zeichnet Willi Spier sein gesunder Optimismus aus. Seine soziale Ader wird zum Ehrentag deutlich. »Anstelle von Geburtstagsgeschenken wünsche ich mir eine Spende für Bänke im Park des St.-Rochus-Seniorenhauses Steinheim und für ein Straßenkinderprojekt, das Missionsschwernern vom Kostbaren Blut in Nairobi betreuen«, sagte Spier im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. In der Hauptstadt Kenias werde in eine Lehrwerkstatt investiert und genau das gefördert, was dem Unternehmer immer ein großes Anliegen war: die Bildung und die Zukunft junger Menschen.



Das Autohaus Menger stellt das neue Gemeinschaftsmobil Vereinen in Beverungen und Umgebung mietfrei zur Verfügung. 29 Sponsoren haben dies möglich gemacht. Foto: Laura Dunkel

Bus macht Vereine mobil

Sponsoren finanzieren neues Gemeinschaftsfahrzeug

Beverungen (ld). Ein Ford Transit Custom Neunsitzer verschafft Vereinen in Beverungen und Umgebung in Zukunft Mobilität. In Kooperation mit der Firma Vereintmobil aus Hannover und mit der Unterstützung von 29 heimischen Sponsoren stellt das Autohaus Menger das neue Gemeinschaftsmobil mietfrei zur Verfügung.

Häufig stehen Vereine vor dem Problem, dass nicht genügend große Fahrzeuge verfügbar sind, um Kinder, Jugendliche oder andere Vereinsmitglieder zu wichtigen Vereinsveranstaltungen zu befördern. Mit dem neuen Vereinsmobil sollen diese Mobilitätsprobleme der Vergangenheit angehören. Interessierte Vereine aus dem Einzugsgebiet des Autohauses können den Kleinbus ab sofort beim Autohaus Menger für benötigte Angelegenheiten reservieren. Den Weg für dieses Projekt

frei gemacht haben 29 Sponsoren aus dem Umkreis. Als Gegenleistung für die Finanzierung des Vereinsmobils durften die Firmen ihre Werbung auf dem Kleinbus platzieren. Es ist nicht der erste Kleinbus, den das Autohaus Menger anbietet: »Der letzte Kleinbus war fünf Jahre im Ein-

Lediglich die Spritkosten und eine Kautions sind von den Vereinen zu zahlen.

satz und ist 250 000 Kilometer gelaufen«, sagte Geschäftsführer Michael Disse. Neu ist jedoch, dass Tagesmieten entfallen. Lediglich die Spritkosten sind von den Vereinen zu zahlen sowie eine Kautions, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Fahrzeugs er-

stattet wird. Das neue Vereinsmobil soll ebenfalls für eine Dauer von fünf Jahren im Einsatz sein. Wichtig sei es, den Kleinbus frühzeitig zu reservieren, vor allem zu den Stoßzeiten vor Weihnachten und den Sommerferien. Um zu verhindern, dass Vereine ununterbrochen Termine blockieren, darf immer nur ein Termin vereinbart werden: »Wenn das Fahrzeug nach einer Vereinsfahrt heile, sauber und aufgetankt zurückgebracht wird, kann der nächste Termin ausgemacht werden«, erklärte Rainer Kampmann von der Firma Vereintmobil. Seit neun Jahren bringt Kampmann Autohäuser und Sponsoren zusammen. Bei der Präsentation im Autohaus Menger waren die Sponsoren begeistert von dem Ergebnis, das sie zu großen Teilen mitfinanziert haben. »Das zeigt uns, dass wir alles richtig gemacht haben«, sagte Rainer Kampmann.

EDV-Grundkurs für Frauen

Nieheim (WB). Ein spezielles Volkshochschulangebot für Frauen gibt es von Dienstag, 5. September, an in Nieheim. Im »Grundkurs EDV: Einstieg in das Arbeiten mit dem eigenen Laptop - nur für Frauen« (Kursnummer: 260113) vermittelt der Dozent Horst Gnade Wissenswertes über die typische Programmoberfläche von Windows-Anwendungen und erläutert den Teilnehmerinnen die Grundlagen im Umgang mit dem Laptop. Sie lernen dabei unter anderem, wie ein typisches Laptop-System aufgebaut

ist und wie die Benutzeroberfläche von Windows zu bedienen sowie anwenderbezogen zu konfigurieren ist. Weitere Informationen und individuelle Voraussetzungen zu den Kursen entnehmen Interessierte dem aktuellen Programmheft oder der VHS-Internetseite www.vhs-driburg.de. Eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung nimmt die Hauptgeschäftsstelle der Volkshochschule in Bad Driburg unter Telefon 0 52 53/88 17 00 entgegen. Anmeldungen sind auch im Internet möglich (www.vhs-driburg.de).

Minigolfanlage in Vörden öffnet Samstag

Stadt Marienmünster hat Pächterin gefunden

Vörden (dp). In herrlicher Idylle Minigolf spielen oder einfach ein Stück Kuchen und Kaffee in der Sonne genießen – das ist schon bald wieder in Vörden möglich: Christiane Lücke-Wachowski aus Fürstenau hat die Anlage von der Stadt Marienmünster gepachtet. Die Eröffnung ist bereits für kommenden Samstag, 19. August, vorgesehen.

»Ich habe schon länger damit geliebäugelt, ein eigenes Café zu betreiben«, sagte die 47-jährige Bäckerfachverkäuferin, die auch über Serviceerfahrung verfügt. Die Stadt Marienmünster möchte das Konzept zusammen mit Christiane Lücke-Wachowski am heutigen Montag vorstellen. Erste Details hat die neue Betreiberin dem WESTFALEN-BLATT jedoch schon am vergangenen Wochenende verraten: So soll die Anlage zunächst an den Wochenenden geöffnet sein – samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr. Für Gruppen werde nach Absprache geöffnet, in den Herbstferien könnten sich die Zeiten än-

dern. »Ich freue mich sehr auf die Aufgabe, die ich nebenberuflich angehe. Ich möchte die Anlage mit neuem Leben und eigenen Ideen füllen«, sagte sie. Wie bei ihren Vorgängern sollen Snacks und unter anderem Kugelleis angeboten werden, Nichtgolfer seien ebenfalls willkommen. Die Fürstenauserin und ihre Familie sind aktuell dabei, die Räumlichkeiten herzurichten. Neben einer neuen Inneneinrichtung der Golfstube und neuen Terrassenmöbeln, soll es einen weiteren Eingang geben, der direkt auf die Terrasse führt.



Die Minigolfanlage in Vörden ist verpachtet worden.